

Veranstaltungen 2024

27.04.2024 **Netzwerktreffen Kassiererinnen**
14:00 Uhr
Treffpunkt: Dorfgemeinschaftshaus Gamerschwang
Referentin: Claudia Grab-Kroll

04.05.2024 **Kräutermarkt Ehingen mit Stand der LandFrauen**
8:00 Uhr
Wir freuen uns auf viele bekannte Gesichter!
Referentin: Anna Steinle, Rhabarber – ein Gemüse mit vielen Anwendungsgebieten

18.09.2024 **Kreisvorstandssitzung**
19:00 Uhr
Treffpunkt: Hirsch Ennahofen
Referentin: Sabine Scherb
Planung Halbjahresprogramm 2024

26.09.2024 **4-tägige Buslehrreise
in die Donaustadt Wien**

27.11.2024 **Aufbau Weihnachtsausstellung,
Adventskalender früher und heute**
10:00 Uhr
Treffpunkt: Landratsamt Alb-Donau - Ulm
Referentin: Anna Steinle

29.11.2024 **Eröffnung Weihnachtsausstellung,
Adventskalender früher und heute**
11:00 Uhr
Treffpunkt: Landratsamt Alb-Donau - Ulm;
im Anschluss: Führung Ulmer Münster
Es singt der Kreislandfrauen Chor.
Referentin: Anna Steinle

30.11.2024 **LandFrauen Treff auf dem
Weihnachtsmarkt**
18:30 Uhr
Treffpunkt: Oberstadion



Filztasche mit Logo LandFrauen

(B 26/44 x H 40 x
T 14 cm)
Preis: 20 €



Habt Ihr Interesse an einer LandFrauen Filztasche?
Wir bestellen voraussichtlich aufgrund der hohen Nachfrage
im August nach.

Bitte gebt Eurer Ortsvorsitzenden Bescheid,
wenn Ihr Interesse habt.

Kontakt und weitere Informationen:



LandFrauen
LandFrauenverband Ehingen
im Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V.

www.landfrauenverband-wh.de
in Zusammenarbeit mit dem Bildungs-
und Sozialwerk der Landfrauen e.V.

Geschäftsstelle:

Dieselstr. 32, 89155 Erbach-Dellmensingen
Tel. 07305/92628-0, E-Mail: LF-Ehingen@lbv-bw.de

Kreisvorsitzende:

Sabine Scherb, Im Dorf 18, 89604 Allmendingen,
Tel. 0151/52530130, E-Mail: sabine.scherb@arcor.de

Stellvertreterinnen:

Anna Steinle, Donaurieden, Tel. 07305/5216
Margarete Schrems-Kiefer, Heroldstatt, Tel. 07389/1641

Kassiererin:

Claudia Grab-Kroll, Gamerschwang, Tel. 0177/3437199


Land Frauen
LandFrauenverband Ehingen

Mitgliederinfo 1-2024

Ehingen, im April 2024



Liebe LandFrauen,

man lernt bei den LandFrauen ständig etwas Neues.

Künstliche Intelligenz oder auch "KI" – darüber wurden wir dieses Mal bei unserem zweitägigen Seminar in Bad Waldsee aufgeschlaut. Ehrfurchtsvoll und mit ein bisschen Angst vor dieser neuen Technologie sind wir zu diesem Seminar gereist. Das Fazit: Es wird heißer gekocht als gegessen wird.

Damit auch ihr einen Eindruck von den „Superkräften“ der neuen Technologie bekommt, habe ich mein Vorwort mit Hilfe von „Microsoft Copilot“ – also genau dieser ominösen Künstlichen Intelligenz illustrieren lassen.

Seht selbst das Ergebnis nach 30 verzweifelten Versuchen, der Maschine beizubringen, wer wir LandFrauen sind und was wir machen:



Ihr möchtet immer aktuell über
kommende Veranstaltungen
informiert sein?
Dann tretet unserer
„KreislandFrauen Ehingen Infos“
WhatsApp-Gruppe bei.



Huch – wer hat an der Uhr gedreht – sind denn wirklich schon vier Amtsjahre rum?

Ja – so schnell kann es gehen. Im Oktober 2020 wurde ich als Kreisvorsitzende der Ehinger LandFrauen für 4 Jahre gewählt.

Mein Ziel: Die Außendarstellung der LandFrauen verbessern.

Das Ganze sind wir gemeinsam in 3 Schritten angegangen:

1. **Selbstbewusstsein:** Wir sind uns unserer eigenen Stärken bewusst geworden: Landfrauen sind attraktiv und haben sehr viel Kompetenz in den eigenen Reihen. Wir sind ein starkes Netzwerk. Dieses Bewusstsein haben wir gestärkt.
2. **Selbstmarketing** – Tue Gutes und sprich darüber: Wer weiß, was er kann, kann auch andere von sich überzeugen und auf sich aufmerksam machen. Wir haben an unserem Image gearbeitet. Wir werden als "Cooler Club" wahrgenommen.
3. **Neumitglieder Gewinnung, Vielfalt und Erhalt:** LandFrauen sind gesellschaftlich wertvoll. Jede Frau im ländlichen Raum profitiert davon Teil unserer LandFrauen Gemeinschaft zu sein – davon sind wir überzeugt. Und wir LandFrauen profitieren von der Vielfalt unserer Mitglieder.

4 Jahre und wir sind schon ein ganzes Stück vorangekommen – Wohin richten wir nun unseren Kompass für die nächsten Jahre?

Wir halten Kurs und setzen uns kein geringeres Ziel als:

Die LandFrauen sind in aller Munde.

Jede Frau im ländlichen Raum verkündet mit Stolz "LandFrau" zu sein oder den Wunsch zu haben "LandFrau" zu werden.

Ziele sind wichtig – denn wie Mark Twain zu sagen pflegte: "Wer nicht weiß, wohin er will, der darf sich nicht wundern, wenn er ganz woanders ankommt."

Im diesem Sinne – hisst die Segel, wir halten Kurs und freuen uns auf **viele neue Begegnungen mit Gleichgesinnten.**

Wie soll das gehen, fragt Ihr Euch? Ganz einfach: abwarten und Tee trinken. Die Frauen kommen von alleine, wenn wir das was wir tun, weiterhin so gerne und **aus Überzeugung machen und das die Welt auch wissen lassen.**

Eure

Sabine Scherb,

Kreisvorsitzende LandFrauen Ehingen



Ein ganz besonderer Tag – unser KreislandFrauentag im Ehinger Kino

Wer dabei war weiß, dass unser diesjähriger KreisLandFrauentag ein ganz besonderer Tag war, der sich nur schwer in Worte fassen lässt. Es hat von vorne bis hinten alles gepasst – ein Geschenk, das es selten gibt. Die Stimmung war freudig, voller Spannung und Neugierde. Besonders schön war der Kinosaal hergerichtet. Stehtische mit Blümchen, Sekt und Butterbrezeln ließen die LandFrauen in eine ganz eigene Welt entschwinden. Man konnte von den **bequemen roten Kinossessel dem Spektakel folgen** oder ausgelassen sich mit **den Frauen aus dem ganzen Kreisgebiet unterhalten.**

Kurze Zeit später ging es weiter mit dem Film "Die Unbeugsamen". Unsere Bundestagsabgeordnete **Ronja Kemmer** wohnte der Vorführung bei. Spannend wartete ich auf die Reaktionen der Frauen. Bewegt der Film meine LandFrauen genauso, wie er mich bewegt hat?

Ein Dokumentarfilm, der die ersten Politikerinnen seit der Bonner Republik porträtiert. Was mich daran besonders berührt hat, war der lange Atem, mit dem die Damen die Grundarbeit für einen respektvollen Umgang in der Politik gelegt haben. Beeindruckend war zudem, welche Parallelen zu



den heutigen präsenten Themen aufgetreten sind. Fast eins zu eins kann man die Debatten in die heutige Zeit übertragen – und was mich sehr berührt hat, war die natürliche Wortgewandtheit mit der die Damen ihre Perspektive auf Geschehnisse zum Ausdruck brachten. Ungefiltert von medialer Interpretation wurde **Politik zu etwas Spannendem und Greifbarem.** Politikerinnen wurden zu Menschen, zu Menschen mit Überzeugungen.

Ganz beseelt von dieser Darstellung gab es nach der Vorführung tosenden Applaus. **Ronja Kemmer** ordnete in ihrem Grußwort ein, dass heutzutage in allen Ausschüssen Frauen vertreten sind und dass sie zwischenzeitlich an eine **Frauenquote als vorübergehendes Hilfsmittel zur Parität glaubt.** 50 Prozent der Bevölkerung sind Frauen, also ist es wichtig, dass die Perspektive dieses Teils der Bevölkerung entsprechend in den Entscheidungsgremien Eingang findet.

Viel hat sich getan seit dieser Zeit, doch viel ist noch zu tun. Deshalb war es mir in diesem Zuge wichtig, die **Forderungen der LandFrauen verständlich zum Ausdruck zu bringen.** Tobias Huber, Bürgermeister der Stadt Ehingen, kam pünktlich zu den Grußworten dazu, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Der "Gender Pay Gap" wie man neudeutsch so schön sagt – also die **Lücke, die zwischen weiblichen und männlichen Einkommen und Rente liegt,** muss gelöst werden. Deutschland ist ein wohlhabendes Land. **Unser Wohlstand basiert darauf, dass wir Güter herstellen und diese verkaufen.** Dafür braucht man Arbeitskräfte. Damit das auch künftig so ist, brauchen wir gut ausgebildete, wohl erzogene und gut versorgte kleine Menschen, die zu den Arbeitern der Zukunft werden. Und hier kommt der Haken.

Für die Erziehung, Pflege, Ernährung und Bildung dieser Menschen fehlt uns in Deutschland die Idee, wie man diese "kleinen Menschen verkauft", sprich wie man mit dem **Großziehen von Kindern Geld verdient. Es fehlt ein Geschäftsmodell.** Man kann nicht einfach zu "Die Höhle der Löwen" gehen und einem Investor erzählen "Hey, ich hab da eine gute Idee, ich erziehe, pflege, bilde, und ernähre kleine Menschen, die in 20 Jahren auf den Arbeitsmarkt kommen – wie viel ist dir das Wert?". Dafür müssen wir gemeinschaftlich kreativer werden. **Wir müssen es als Gesellschaft schaffen, unseren Wohlstand so umzuverteilen, dass alle, die dafür Sorge tragen, dass der Laden läuft, angemessen entlohnt werden und dass Altersarmut kein weiblicher Begriff mehr ist.**

Außerdem brauchen wir **Springer, die den Laden am Laufen halten,** wenn etwas Unvorhergesehenes passiert. Unvorhergesehen kann die Erkrankung von Kindern oder auch die Pflegebedürftigkeit der eigenen Eltern sein. Diese Springer sind meist weiblich – und wie ich gelernt hab – nicht selten neben den **Müttern vor allem auch die Omas.** Damit wir unseren Wohlstand in Deutschland aufrecht halten können – sprich weiterhin auf diesem hohen Niveau Güter produzieren und verkaufen können, muss auch hierzu eine Idee der angemessenen Entlohnung entwickelt werden.

Nach diesem Denkanstoß wurde wieder viel **gesprochen und sich ausgetauscht.** Bei einem tollen **Rührkuchen-Buffett** mit Kaffee und Cocktails ist der Nachmittag ausgeklungen und klingt noch immer nach.

Vielen Dank für die zahlreiche Teilnahme – erzählt es weiter – die ersten Ideen für nächstes Jahr habe ich schon wieder und ich kann **Euch sagen, auch das wird wieder ein sehr besonderer Tag. Ein Tag, wie man ihn nur mit den LandFrauen erlebt.**

Eure Vorsitzende
Sabine Scherb

